

Méguin: Henz redet in den nächsten Tagen mit Umweltministerin Peter

Saarlouis. In den kommenden Tagen soll das angekündigte fachliche Gespräch zwischen Umweltministerin Simone Peter und der Stadt Saarlouis zur Genehmigung eines Tanklagers im Hafen für den Fraulauterner Mineralölhersteller Méguin stattfinden. Wie OB Roland Henz gestern weiter sagte, ist ihm „daran gelegen, eine Lösung zu finden“. Die Stadt klagt gegen die vom Land ausgesprochene Genehmigung.

Henz unterstrich, eine „gutachtliche Stellungnahme“, die Teil der Méguin-Unterlagen für die Genehmigung ist und kürzlich von Méguin veröffentlicht wurde, beantworte die Fragen der Stadt zur Sicherheit des Trinkwassers nicht. Diese Stellungnahme habe er dem Rat seinerzeit, also vor der Klage im Dezember, nicht zur Kenntnis gegeben. Denn er habe den Rat über die Klage informiert, nicht aber über einzelne Teile des Antrags auf Genehmigung. Die Stellungnahme sei ein „Parteigutachten“. Dem Rat sei daher „keine relevante Information vorenthalten“ worden.

Ernst Prost, Chef von Liqui Moly, zu dem auch Méguin gehört, bekräftigte gestern, er hoffe „immer noch“, dass die Stadt einlenke und „Vernunft einkehrt“. An seiner Bereitschaft, im Notfall zu klagen, habe sich nichts geändert. Dazu gehöre auch eine Klage auf Schadenersatz. Prost: „Ob wir das wirklich machen müssen, ist eine andere Frage.“ Das Tanklager würde Méguin jährlich „ein bis zwei Millionen Euro einsparen“.